

218

26
17.12.10



Elwerdt

218

(35)

W. F.
Herrn
Herrn
Pavel
Schmädliche
Lind.
Löffelstr. 79.

2. F. 7. 13.



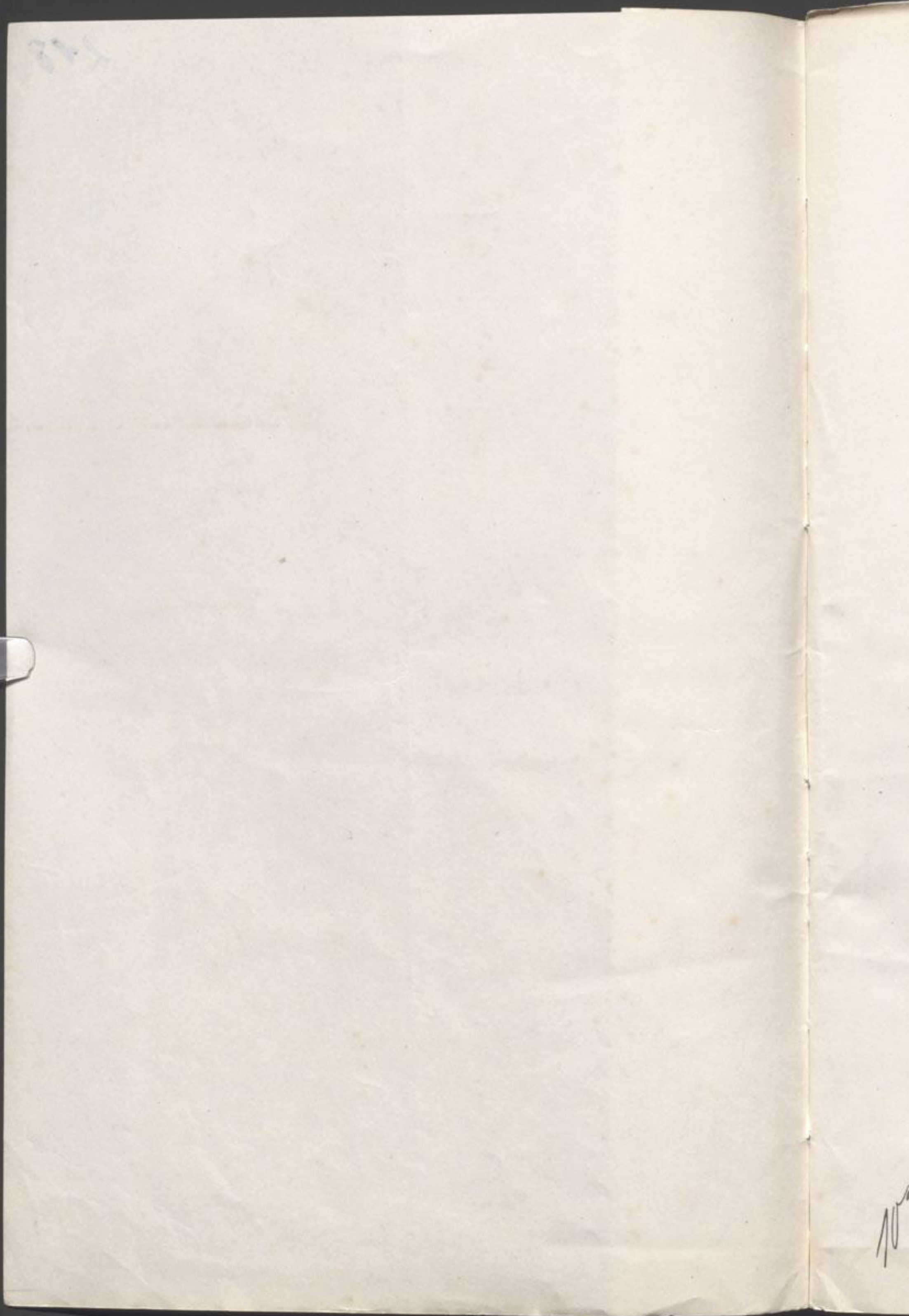
218



Elwede

218

pag. 296/13



3

Schreiberei des Königlichen Amtsgerichts Schwedt a. O.

Nr. 256. 13/5

An



Herrn Hans Carl Schmardicke

in

Frankfurt a. M.

Gräfenstr. 19



Fischer'sche
Schweizer
Bücher
796/113

3

Rechtsschreiberei des Königlichen Amtsgerichts Schwedt a. O.

Nummer 2 T. 6. 13/1

An



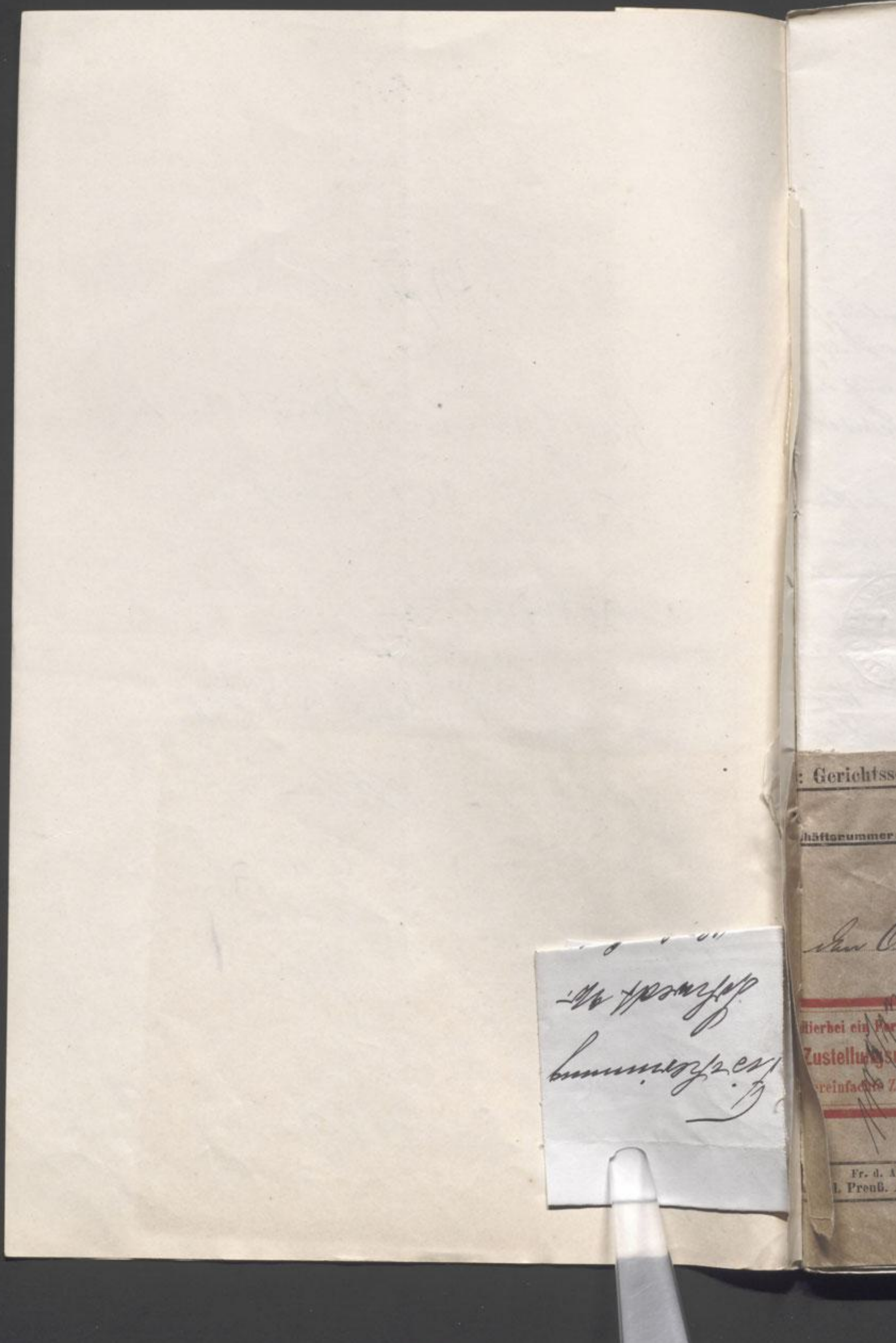
an Herrn Dr. Hermann Schmidtke

in

Frankfurt a. M.

Postfach 79

Erinnerung
Schwedt a. O.
Aufgebot
796/13.



L. Schenning
L. Schenning

: Gerichtss
häftnummer
Hierbei ein Par
Zustellung
ereinfache Z
Fr. d. A
L. Preuß.

Zugestellt am 2. September 1943
Post

Posteingang 2. September 1943
Post

3



21/11
23

4
1



Leitung für
Kaufmann
auf dem
Fussweg

der Oberen
der Unteren
die, welche
nicht frei
sich geliebt
Lustig
Glas
in hagen
mitten
in der

Lefter
Fingerring
Licht in
den

Bayr. Nr. 589/3

Hönig

Herrn



an Kommt.

an von Krause

Leipzig am 26. August 1913

Schmidt a. / O. am 26. August 1913

Der Geschäftsführer des Königl. Amtsgerichts.



Lincke,

Amtsgerichtsekretär.





Erfahrungsbuch Schwest. v. Aufgubot.
8 F

4.
1/2 W. Kern,
17. 12. 4. 10

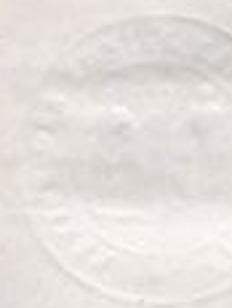
4. W. Kern.

27. 1. 1911.
F. 10. 9. 15

W 107/10

986/13
M

2. F. 6. 1.



17/11

Frankfurt a. M., 17. November 1918

Herrn

Herrn Dr. E. Bräuer

Sonnenstr. 10

Sehr geehrter Herr Kollege!

Es ist mir sehr lieb, dass Sie sich für die
Verhältnisse der Juden in der Stadt interessieren
und mir darüber schreiben. Ich habe Ihnen
schon früher geschrieben, dass die Juden in
Frankfurt a. M. in der Regel sehr wohlhabend
sind und dass sie auch in der Stadt
eine große Rolle spielen. Ich habe Ihnen
auch schon geschrieben, dass die Juden in
Frankfurt a. M. in der Regel sehr wohlhabend
sind und dass sie auch in der Stadt
eine große Rolle spielen.

Respektvollst
Dr. E. Bräuer

Frankfurt a. M.

